

Jahresabschluss 2015

VB Rottweil

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		7.001.418,37	8.240
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	6.299.190,33	6.299.190,33	7.528
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	(7.528)
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			0
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00	0,00	(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		2.785.814,74	1.748
b) andere Forderungen		0,00	0
4. Forderungen an Kunden			433.477
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	111.625.786,72		(107.829)
Kommunalkredite	8.516.187,78		(6.941)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	15.078.575,82		10.423
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.053.046,45		(5.397)
bb) von anderen Emittenten	233.922.803,41	249.001.379,23	252.114
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	205.118.043,16		(224.452)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			53.492.018,80
6a. Handelsbestand			0,00
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		15.360.773,65	15.367
darunter:			
an Kreditinstituten	621.878,60		(622)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.049.331,00	1.049
darunter:			
bei Kreditgenossen- schaften	1.021.250,00		(1.021)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			25.564,59
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			67.279,98
darunter: Treuhandkredite	67.279,98		(86)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.527,00	3
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen			7.803.281,67
13. Sonstige Vermögensgegenstände			4.548.247,02
14. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00
Summe der Aktiva		<u>804.681.174,98</u>	<u>786.449</u>

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		3.173
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>72.046.400,62</u>	72.046.400,62	73.162
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		313.605.142,40			294.111
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>6.646.954,12</u>	320.252.096,52		15.906
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		272.998.612,56			245.523
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>35.973.100,45</u>	<u>308.971.713,01</u>	629.223.809,53	58.741
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				67.279,98	86
darunter: Treuhandkredite	67.279,98				(86)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.000.682,33	1.213
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.691,00	20
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			5.006.116,00		4.534
b) Steuerrückstellungen			309.475,00		449
c) andere Rückstellungen			<u>1.346.362,00</u>	6.661.953,00	1.426
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				23.500.000,00	19.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			11.708.750,00		12.064
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		29.000.000,00			27.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>29.000.000,00</u>	58.000.000,00		27.000
d) Bilanzgewinn			<u>2.470.608,52</u>	<u>72.179.358,52</u>	<u>2.542</u>
Summe der Passiva				<u>804.681.174,98</u>	<u>786.449</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		8.920.632,46			10.120
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	8.920.632,46		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderruffliche Kreditzusagen		<u>31.306.426,88</u>	31.306.426,88		22.033
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	15.927.938,52		17.022
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>7.705.557,04</u>	23.633.495,56	8.369
2. Zinsaufwendungen		<u>3.199.926,63</u>	20.433.568,93
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.570.980,00	1.485
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		444.779,65	335
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	2.015.759,65
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			234.585,95
5. Provisionserträge		5.209.698,38	4.973
6. Provisionsaufwendungen		<u>787.530,41</u>	4.422.167,97
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge			537.201,33
9. [gestrichen]			0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	6.590.073,34		6.542
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.755.065,08</u>	8.345.138,42	1.468
darunter: für Altersversorgung	658.429,74		(361)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>4.466.964,04</u>	12.812.102,46
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.043.251,56
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			277.865,16
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>3.911.778,32</u>	3.911.778,32
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		5.323.640,00	3.441
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	-5.323.640,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00
18. [gestrichen]			<u>0,00</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			12.098.202,97
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.601.699,46	(3.133
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>28.575,30</u>	3.630.274,76
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>4.000.000,00</u>
25. Jahresüberschuss			4.467.928,21
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>2.680,31</u>
			4.470.608,52
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
			4.470.608,52
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		1.000.000,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>1.000.000,00</u>	2.000.000,00
29. Bilanzgewinn			<u><u>2.470.608,52</u></u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die auf EUR lautenden Barreserven wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag. Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt. Entgegen früherer Praxis wurde der restliche Bestand an Disagien und Bearbeitungsentgelten in Höhe von TEUR 18, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, direkt erfolgswirksam vereinnahmt und nicht mehr über einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten zinsanteilig aufgelöst. Die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist von untergeordneter Bedeutung.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung auf Grundlage der Verlustmethode des BMF Schreibens vom 10. Januar 1994 gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Sämtliche festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) bzw. einzelnen Fondsgesellschaften zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Im Geschäftsjahr wurden auf Grund der Dauerbesitzabsicht wiederum Wertpapiere über pari in das Anlagevermögen umgewidmet und auf den Rückzahlungskurs abgeschrieben. Dadurch entstanden im Geschäftsjahr im Anlagevermögen insgesamt Abschreibungen in Höhe von EUR 5.323.640.

Die entsprechend IDW RS HFA 22 als strukturierte Produkte bezeichneten Vermögensgegenstände werden, soweit sie lediglich ein Zinsänderungs- und Emittentenrisiko enthalten, als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert und bewertet.

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sind sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu den Anschaffungskosten und soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die auch steuerlich geltend gemacht werden. Sachanlagen werden im Anschaffungsjahr pro rata temporis abgeschrieben.

Aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung wurde bei der Historischen Münzsammlung eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen. Handelsrechtlich wurde dieser Sammelposten auf Grund der untergeordneten Bedeutung übernommen. Der Sammelposten wird über die Dauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Das unter Aktivposten 13 ausgewiesene Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 Abs. 5 KStG ist mit dem Barwert bewertet.

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2005 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanswartschaften werden auf Grundlage der Projected Unit Method (PUC-Methode) angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert. Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 3,89 % (Vorjahr 4,58 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen wie im Vorjahr in Höhe von 2,50 % und eine Rentendynamik ebenfalls wie im Vorjahr in Höhe von 2,50 % zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden in angemessener Höhe gebildet.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D).

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Finanzinstrumente des Zinsbuches werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Bankbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Überschuss die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustübertrag wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31.12.2015 war keine Rückstellung zu bilden.

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2015

(volle EUR)

	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten	Zugänge Zuschreibung	(a) (b)	Umbuchungen Abgänge	(a) (b)	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwerte am Bilanzstichtag	Abschreibungen Geschäftsjahr
	des Geschäftsjahres							
	EUR	EUR		EUR		EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagenwerte								
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	163.499	5.018	(a) 0 (b)	0	(a) 1.519 (b)	160.471	6.527	4.176
Sachanlagen								
a) Grundstücke und Gebäude	15.676.205	479	(a) 0 (b)	0	(a) 410.643 (b)	10.180.658	5.085.383	335.151
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.969.866	1.778.738	(a) 0 (b)	0	(a) 690.336 (b)	5.340.370	2.717.898	703.925
a	22.809.570	1.784.235	(a) 0 (b)	0	(a) 1.102.498 (b)	15.681.499	7.809.808	1.043.252
	Anschaffungskosten	Veränderungen (saldiert)				Buchwerte am Bilanzstichtag		
	EUR	EUR				EUR		
Wertpapiere des Anlagevermögens	58.441.000					143.300.000		
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	16.416.469					16.410.105		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.565	0				25.565		
b	74.883.034	84.852.636				159.735.670		
Summe a und b	97.692.604					167.545.478		

D. Erläuterungen zur Bilanz

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 2.631.012 Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Forderungen an Kunden (A 4)	14.220.456	34.957.900	138.733.352	255.825.623

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 13.500.206 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 12.146.400 fällig.
- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Beteiligungsunternehmen sind:

	<u>Geschäftsjahr EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	2.782.442	1.747.753
Forderungen an Kunden (A 4)	52.362	53.762
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	1.300.000	5.147.007

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:	
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	249.001.379	247.701.379	1.300.000
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	48.676.299	0	48.676.299

- Wir besitzen an folgendem Unternehmen Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 %:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Geno-Immobilien GmbH, Rottweil	100,0	2015	146	2015	0

Mit dem genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag vom 26. April 1993. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

- In den Bilanzposten "Treuhandvermögen" und "Treuhandverbindlichkeiten" sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.
- Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.855.026 und Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von EUR 2.717.898 enthalten.

- In dem Posten sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2015
	<u>EUR</u>
Rückkaufswerte R+V Lebensversicherung AG (aus Geldanlage)	2.388.684
Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG	616.139

- Im folgenden Posten sind Vermögensgegenstände für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.434.279	11.654.594

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.652.027 enthalten.
- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 70.394.450 Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	1.736.794	5.311.566	25.318.701	39.678.530
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	2.158.871	4.450.332	34.471	3.280
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	9.900.294	21.788.229	3.938.213	271.934

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 0 (Vorjahr EUR 6.463) enthalten.
- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	70.394.450	74.394.763
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	347.615	101.404	0	0

- In den Schulden (inklusive Eventualverbindlichkeiten) sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 2.908.876 enthalten.

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus Vorsorgereserven gegenüber.
- Die unter Passivposten 12a "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	11.403.350
b) der ausscheidenden Mitglieder	295.650
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	9.750
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 400

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2015	27.000.000	27.000.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	1.000.000	1.000.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>1.000.000</u>	<u>1.000.000</u>
Stand 31.12.2015	<u><u>29.000.000</u></u>	<u><u>29.000.000</u></u>

- In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende Eventualverbindlichkeiten von wesentlicher Bedeutung:

<u>Art der Eventualverbindlichkeit</u>	<u>EUR</u>
Fremdwährungs- und Eurokredite	3.268.482

- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Des Weiteren wurden Bürgschaftsverpflichtungen für Währungskredite von Kreditinstituten des genossenschaftlichen Verbundes für Kunden der Bank übernommen. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftigen aus diesen Verträgen zu erwarteten tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Devisentermingeschäfte.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Derivatgeschäfte zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge angegeben.

Volumen im Derivatgeschäft (Angaben in TEUR)

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		
Währungsbezogene Geschäfte					
OTC Produkte					
- Devisentermingeschäfte - Käufe	433	0	0	433	11
- Devisentermingeschäfte - Verkäufe	434	0	0	434	-10

Die währungsbezogenen Geschäfte wurden ausschließlich im Kundeninteresse abgeschlossen. Das gezeigte Volumen enthält sowohl die Kunden- als auch die Deckungsgeschäfte. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt anhand publizierter Marktpreise außerbörslicher gehaltener Optionen zum Bilanzstichtag. Sofern eine verlässliche Bewertung aufgrund fehlender Marktpreise nicht möglich ist, erfolgt die Bewertung mittels interner Bewertungsmodelle und -methoden mit aktuellen Marktpartnern.

- Von den Verbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	71.565.696

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Die Provisionserträge (G+V-Posten 5) aus den für die Verbundunternehmen erfolgten Vermittlungsleistungen in den Bereichen Versicherungen, Bausparen und Investmentanlagen sind von besonderer Bedeutung.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 216.892 (Vorjahr EUR 206.272) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.
- Negative Zinsen sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 7 bzw. in den Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 43 enthalten.
- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 92.773 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 358.171 enthalten.
- Steuerrechtliche Abschreibungen aus Vorjahren wurden in Höhe von EUR 32.227 beibehalten. Das Jahresergebnis wurde dadurch nur unwesentlich beeinflusst. Für künftige Jahresabschlüsse ergeben sich hieraus keine nennenswerten Belastungen.

F. Sonstige Angaben

- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 294.303. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen EUR 23.094.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2015 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 3.257.221.
- Die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 222.801 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 851.017.
- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 1.770.444.

- Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.
- Die Zahl der 2015 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	3	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	81	51
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>1</u>	<u>0</u>
	<u>85</u>	<u>51</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 12 Auszubildende beschäftigt.

- Mitgliederbewegung

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2015	22.214	77.418	19.354.500
Zugang	2015	675	681	170.250
Abgang	2015	<u>548</u>	<u>2.074</u>	<u>518.500</u>
Ende	2015	<u>22.341</u>	<u>76.025</u>	<u>19.006.250</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 208.650

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 348.250

Höhe des Geschäftsanteils EUR 150

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 250

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten, wir beabsichtigen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Lauterbergstraße 1
76137 Karlsruhe

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Rauner, Henry, - Vorsitzender - , Geschäftsleiter
Sachsenmaier-Günthner, Gislinde, Geschäftsleiterin
Hellerling, Michael, Geschäftsleiter

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf, Unternehmen in dem der Hauptberuf ausgeübt wird

Brandecker, Berthold, - Vorsitzender - , Geschäftsführer, ITS GmbH, Industrie-Service
Brandecker GmbH, Epfendorf

Trautwein, Robert, - stellvertretender Vorsitzender - , 1. Kriminalhauptkommissar a.D., Sulz-
Dürrenmettstetten

Weisser, Gebhard, - stellvertretender Vorsitzender - , Vereidigter Buchprüfer, Steuerberater,
Badisch-Württembergische Treuhand, Villingen-Schwenningen

Albrecht, Thomas, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Bürgermeister, Wellendingen

Bantle, Urban, Staatl. geprüfter Kfz-Techniker, Autohaus Südstern GmbH & Co. KG, Villingen-
Schwenningen

Berggötz, Klaus, Gesellschafter, Berggötz GmbH & Co. KG, Dornhan

Breucha, Hermann, Dipl. Ingenieur, Malermeister, selbständig, Rottweil

Guhl, Werner, Bürgermeister, Rottweil (bis 28. Juni 2015)

Prof. Dr. Niemeyer, Ulrich, Professor für Wirtschaftswissenschaften i.R., Hochschule
Offenburg

Posselt, Günter, Rechtsanwalt, selbständig, Rottweil

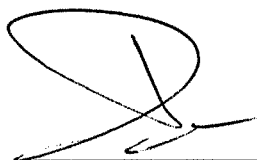
Roth, Carmen, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, CTkv GmbH, St. Georgen sowie
Prokuristin, VTS GmbH, Zimmern o.R.

Schlotter, Werner, Geschäftsführer, KWS Kommunikationstechnik, Frittlingen

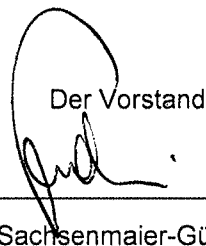
Storz, Heiner, Landwirt, selbständig, Rottweil

Rottweil, 29. Februar 2016

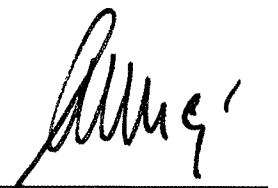
Volksbank Rottweil eG



Rauner

Der Vorstand


Sachsenmaier-Günthner



Hellerling